

Informationen zur Datenverarbeitung

nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)



Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre daraus entstehenden Rechte geben. Diese Datenschutzinformationen können von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Die aktuellste Version können Sie jederzeit bei uns erfragen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V.
Schweizer Str. 32
01069 Dresden
Geschäftsführung: Susann Steinert Fanghänel & Dominik Schmitz
Telefon: 0351 / 40766230
E-Mail: info@kulturbuero-dresden.de

Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Eine Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten besteht nicht. Wir weisen jedoch darauf hin, dass bei Nichtbereitstellung bestimmter personenbezogener Daten eine Inanspruchnahme unserer Leistungen ganz oder teilweise nicht möglich sein wird.

Welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen im Einzelfall benötigen, teilen wir Ihnen entweder mündlich oder in Textform jeweils vor deren Erhebung mit.

Welche Arten von personenbezogenen Daten erheben wir?

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten:

- Name, Vorname und gegebenenfalls Titel
- Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Faxnummer)
- Tätigkeitsfeld
- Unterschrift
- Anschrift (Straße, Hausnummer, Ort, PLZ)
- ggf. Name der Organisation bzw. des Unternehmens mit Rechtsform
- Zahlungsdaten (IBAN, BIC, Kontoinhaber, Bank)

Bei der Datenverarbeitung findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und anderer

Rechtsnormen mit datenschutzrechtlichem Charakter für folgende Zwecke:

Zwecke

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten wir insbesondere, um

- Ihren Förderantrag zu bearbeiten und zu prüfen
- im Falle einer Bewilligung einen Weiterleitungsvertrag mit Ihnen abzuschließen
- die bewilligten Fördermittel an Sie weiterzuleiten
- Ihre Verwendung der bewilligten Fördermittel zu prüfen
- einen Mietvertrag mit Ihnen abzuschließen und durchzuführen
- Sie zu den von Ihnen gewünschten Themen zu beraten
- Ihnen bedarfsorientierte Informationen und Angebote (z.B. zu Weiterbildungen) zuzustellen
- Veranstaltungen (z.B. Weiterbildung) zu organisieren und durchzuführen
- die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel gegenüber dem Fördermittelgeber nachzuweisen
- die ordnungsgemäße Führung und Pflege einer internen Beratungsstatistik zu ermöglichen, wobei nur Kontaktdaten und Oberkategorie (z.B. Projektförderung oder Raumsuche) gespeichert werden.
- eine Öffentlichkeitsarbeit zu ermöglichen (hierbei versuchen wir weitestgehend personenbezogene Daten zu vermeiden)
- die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu erfüllen
- Dienstleister zu beauftragen
- Rechtsansprüche geltend zu machen bzw. zu verteidigen.

Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist uns gemäß folgenden Vorschriften erlaubt:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, also die Anbahnung, Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrages mit Ihnen, wozu auch Dienstleister beauftragt werden können.
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit Ziffer 10.1 der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 Bundeshaushaltsordnung (BHO) und Ziffer 1.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie dem Bewilligungsbescheid des Fördermittelgebers für das jeweilige Haushaltsjahr (gesetzliche Verpflichtung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit § 147 Abgabenordnung und § 257 Handelsgesetzbuch (gesetzliche Verpflichtung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigter Interessen). Die Öffentlichkeitsarbeit, die Führung einer Beratungsstatistik sowie die Geltendmachung und Verteidigung von Rechtsansprüchen, wozu auch Dienstleister beauftragt werden können, bilden dabei unsere berechtigten Interessen ab.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Hauses

- Geschäftsführung
- Projektmitarbeiter*innen

Sonstige Dritte

Eine Weitergabe von Daten an Empfänger außerhalb unseres Hauses erfolgt nur unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz und nur, wenn diese für den reibungslosen und gesetzmäßigen Ablauf unserer Arbeit erforderlich ist. Empfänger personenbezogener Daten sind:

- Fördermittelgeber (z.B. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Sächsische Aufbaubank, Landeshauptstadt Dresden)
- Partner (Ausländerrat Dresden e.V.)
- Zahlungs- und Versanddienstleister (z.B. Bank für Sozialwirtschaft, Deutsche Post, Postmodern)
- Hosting-Dienstleister (z.B. E-Mail-Provider, Website-Hosting, derzeit simpilio.de und all-inkl.com)
- Dienstleister für Software (z.B. Projektmanagement-Software)
- Steuerberater, Rechtsanwälte, externer Datenschutzbeauftragter
- Behörden (z.B. Rechnungshöfe) und Gerichte

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre Daten werden grundsätzlich nur innerhalb der Europäischen Union und Staaten innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet.

Für den Fall, dass wir Ihre Daten mit Hilfe einer Software verarbeiten und die Server des Anbieters der Software sich ganz oder teilweise in einem Drittland befinden (z.B. USA), haben wir mit dem Anbieter entsprechende Vereinbarungen getroffen, die die datenschutzkonforme Verarbeitung Ihrer Daten im Drittland gewährleisten. Die Verarbeitung erfolgt in diesem Fall z.B. aufgrund von EU-Standardvertragsklauseln und/oder des Privacy Shield Abkommens. Die im Drittland befindlichen Server der Anbieter sind nach der internationalen Norm für Informationssicherheits-Managementsysteme ISO/EIC 27001.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für den Zweck, für den sie primär erhoben worden sind (z.B. Projektförderung bzw. Vermietung), erforderlich ist. Nach der Zweckerreichung oder Zweckwegfall (z.B. Rückgabe des Mietgegenstands) werden die personenbezogenen Daten gelöscht oder für eine weitere Aufbewahrung bzw. Verarbeitung gesperrt.

Eine längere Aufbewahrung erfolgt, wenn und soweit wir aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung, einer gesetzlichen Verpflichtung oder aufgrund berechtigter Interessen zu einer weiteren Aufbewahrung und im jeweiligen Zusammenhang erforderlichen Verarbeitung berechtigt bzw. verpflichtet sind.

Da die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen meist 10 Jahre betragen, werden ihre personenbezogenen Daten spätestens mit Ablauf des 10. Jahres nach ihrer Erhebung gelöscht. Dies betrifft insbesondere personenbezogene Daten die Sie uns im Rahmen einer Projektförderung mitteilen. Personenbezogene Daten, die für die Erfüllung der

gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert werden, werden im Übrigen für keine anderen Zwecke verarbeitet.

Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen. Die in der Beratungsstatistik verarbeiteten personenbezogenen Daten werden z.B. gelöscht, wenn sich der Ansprechpartner eines Klienten ändert und wir davon Kenntnis erlangen oder wenn wir zu einem bestimmten Klienten länger als drei Jahre keinen Kontakt mehr hatten.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben die folgenden Rechte im Hinblick auf die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns gegenüber geltend machen können:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO),
- Recht auf Erhalt der Daten in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format („Datenübertragbarkeit“) sowie Recht auf Weiterübermittlung der Daten an einen anderen Verantwortlichen, wenn die Voraussetzung des Art. 20 Abs. 1 lit. a, b DSGVO vorliegen (Art. 20 DSGVO).
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO). Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie können Ihre Rechte durch Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle geltend machen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die von uns vorgenommene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren (Art. 77 DSGVO).

Ich habe die Informationen zum Datenschutz als Bestandteil des Antrags auf Mikroprojektförderung des House of Resources Dresden+ zur Kenntnis genommen.	
Datum	Unterschrift